



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

LUKASBOTE



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

Februar/März 2019



Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	Seite 3
Der Kirchenvorstand informiert: Innenstadtgemeinde Kirchgeld.....	Seite 4
Neuigkeiten: Kinderbibelwoche Theatertagesdienst Frühjahrswanderung Kindersachenflohmarkt.....	Seite 5
Neuigkeiten: Weltgebetstag Frühjahrsputz Abendgottesdienst 13. Februar	Seite 6
Konzerte Freude und Leid.....	Seite 7
Einladung zu den Gottesdiensten der Lukaskirchgemeinde.....	Seite 8
Einladung zu den Gottesdiensten der Kreuz- und Johanneskirchgemeinde.....	Seite 9
Gruppen und Kreise.....	Seite 10
Neuigkeiten aus der Kita.....	Seite 13
Rückblicke: Stifteaktion 22.222 € für unsere Glocken.....	Seite 14
Rückblicke: Dezemberkonzerte	Seite 15
Kontakte.....	Seite 16

Februar 2019

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit
Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an
uns offenbart werden soll.

Röm 8,18

März 2019

Wendet euer Herz wieder dem
Herrn zu, und dient ihm allein.

1. Sam 7,3



Impressum

Titelbild: B. Müller

S. 2: Schneeglöckchen by Pixel2013/Pixabay, CC0

S. 5: Kinderschuhe by Laura21dePixabay, CC0

S. 6. Bild zum Weltgebetstag by: MVG Medienproduktion

<https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/slowenien/materialien-downloads/>

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden (Auflage: 3.200 Stk.)

Lukasbote April/Mai 2019: Redaktionsschluss 8. März 2019. Bitte melden Sie Artikel bis 1. März im Pfarramt an.

Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.

Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Liebe Gemeinde!

Da sind sie wieder los – die Narren. Am Karneval scheiden sich die Geister in absolute Fans und Faschingsmuffel. Ich muss zugeben, eher zu den Letzteren zu gehören. Und trotzdem – einige Grundsätze des Karnevals finde ich bedenkenswert und urchristlich. Ihnen sollte immer wieder Geltung verschafft werden, nicht nur in der närrischen Zeit.

1. Grundsatz: Alle sind gleich!

So wie vor Gott alle Menschen gleich sind, gelten Posten, Verdienste, Lobbys, Hierarchien nichts mehr. Keiner kann sich auf irgendwas berufen, es sei denn auf die Aussage des Paulus, dass wir ohne Verdienst gerecht werden.

2. Grundsatz: Die geltenden Verhältnisse werden umgekehrt!

Die über lange Zeit hinweg aufgedrückten Rollen werden verlassen, der Knecht wird zum Herrn und umgekehrt. Sich einmal innerlich in die Rolle eines anderen zu begeben, das kann eine heilsame Angelegenheit sein. Ich werde ihn dann vielleicht anders sehen und behandeln. Da werden zementierte Verhältnisse angefragt, weil deutlich wird, dass es durchaus auch anders gehen könnte.

3. Grundsatz: Es darf alles gesagt werden!

Das Symbol der Narren ist der Spiegel, waren sie doch oft die Einzigen, die sich trauen durften, den Herrschenden die Meinung zu sagen. Die Wahrheit darf ans Licht, ohne die Angst, damit anzuecken.

Die Bibel ist voller Narren – voller heiliger Narren.

Die verhalten sich aus der Sicht der „Normalen“ närrisch, indem sie Dinge tun oder sagen, die unüblich sind. Da verlässt Abraham ohne äußere Not den sicheren Wohnort. Da läuft der Prophet Jesaja nackt durch Jerusalem, um dem Volk zu verdeutlichen, dass dessen Würde in Gefahr ist. Da setzt sich Jesus mit dem „Abschaum“ der Gesellschaft an den Tisch (so sehen es jedenfalls die Ehrbaren), stellt die Kinder ins Rampenlicht als Vorbild in Gottvertrauen, prophezeit, dass die Letzten die Ersten sein werden und lässt sich dann auch noch ohne Gegenwehr verhaften, verspotten und töten. Auch Paulus sieht sich als Narr und mit ihm auch die Christen, wenn er sagt:

„Wir sind Narren um Christi willen...“ 1. Kor. 4,10

Und ihm ist klar, dass die Botschaft vom Kreuz denen, die nicht an Jesus glauben, nur als ein absurder Witz erscheinen kann:

„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft.“ Röm 1,18

Narren spiegeln die Welt, sie spielen scheinbar verkehrte Welt um damit aufzudecken, was an unserer scheinbar normalen Welt verkehrt ist. Das Närrische kann uns für kurze Zeit verwirren, befremden, stocken lassen und kann so Anlass geben, anderes auf die Realität zu blicken.

Trauen wir uns ruhig, auch im Alltag ab und zu mal närrisch zu sein, anders als erwartet, ein bisschen verrückt.

Ihre Bettina Müller
Gemeindepädagogin

Erste Schritte auf dem Weg zu einer Innenstadtgemeinde

Zum 1. Januar 2020 soll ein Zusammenschluss der Lukas-, Kreuz und Johanneskirchgemeinde erfolgen. Im Vorfeld wurden intensiv alternative Vereinigungsmodelle diskutiert, bspw. ein Schwesternkirchverhältnis oder Kirchspiel. Letztlich wurde eine große Innenstadtgemeinde präferiert. Starke Argumente hierfür waren: die Möglichkeit zunächst alle existierenden Mitarbeiterstellen und damit auch Gemeindeangebote zu sichern, ein zentrales Pfarramt/Ansprechstelle aufzubauen, die weitergehende Öffnungszeiten ermöglicht, steuerliche Vorteile ab 2021 zu nutzen (Gesetzesänderung für Vermietungen, Konzerte) etc.

Aktuell wird ein Vereinigungsvertrag ausgearbeitet. Die Pfarrerinnen und Pfarrer unserer drei Gemeinden sind schon seit Längerem im Austausch. Mittlerweile haben sich auch die anderen Berufsgruppen (Gemeindepädagogen, Kirchenmusiker, Verwaltungsmitarbeiter) getroffen. Die Fachausschüsse beginnen 2019, sich auf Arbeitsebene abzustimmen. Gerade in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Personalverwaltung können die zahlreichen Verwaltungsaufgaben/-kosten auf breitere Schultern verteilt werden. Bei der Gemeindegarbeit ist der Austausch etwas anders gelagert. Bezüglich der Gruppen und Kreise gilt es, den Reichtum der Vielfalt aufzuzeigen und mit neuen Konzepten auch Nicht-Gemeindemitglieder und Anwohner anzuziehen. Ein Beispiel ist das abgestimmte Vorgehen in der Konfirmandenarbeit. Lukas, Johannes und Kreuz haben hier sehr verschiedene Ansätze. In der Lukaskirchgemeinde gibt es bspw. eine 14-tägige Konfirmandenstunde unter der Woche. Die Johanneskirchgemeinde setzt auf Samstagstermine. Es gibt eine gemeinsame Teilnahme am Stadtkonficamp. Konfirmanden und Eltern können sich entscheiden – je nach Wohnviertel, Lebensrhythmus und Interessen – wo sie die Konfirmandenzeit verbringen möchten und in welcher Kirche die Konfirmation stattfinden soll. Die Termine finden nicht parallel statt.

Ihr Kirchenvorstand der Lukaskirchgemeinde

Kirchgeld 2019

Unsere Gemeinde lebt durch Mitmachen. Lukas braucht Sie: Ihre Gemeinschaft, Ihr Engagement, Ihre Gebete und ja: auch Ihr Geld. 2019 steht die Gemeinde vor mehreren Herausforderungen: Einerseits möchten wir die Sanierung unserer Kirche weiter vorantreiben. Andererseits gilt es, im Zuge der Strukturreform nicht nur am Gebäude, sondern vor allem an der Gemeinde zu bauen. Es ist uns wichtig, alle Gemeindeaktivitäten (bspw. Kinder- und Jugendarbeit, Chöre, Diakonie, Seniorenarbeit, Pfarramt) in gewohntem Umfang aufrecht zu erhalten und unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine langfristige Perspektive zu bieten. Daher bitten wir Sie herzlich: Zahlen Sie Ihr Kirchgeld 2019!

Das Kirchgeld ist der zweite verpflichtende Teil der Kirchensteuer. Kirchensteuer wird zentral eingezogen. Kirchgeld verbleibt zu 100 % in der eigenen Gemeinde. Genaue Zahlen über die Höhe des Kirchgeldes finden Sie auf der Rückseite des Überweisungsträgers (siehe Mitte des Lukasboten). Das Kirchgeld können Sie sich übrigens im Folgejahr anteilig „von der Steuer zurückholen“. Kirchgeldkonto (KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie): IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18 | BIC: GENODED1DKD

Bei Überweisungen bitte unbedingt den Code 0914 und Ihre Adresse angeben! Die Einrichtung eines Dauerauftrages oder einer Einzugsermächtigung ist auch jederzeit möglich.

Ihr Pfarrer Dieter Rau

Kinderbibeltage „Wir reisen nach Kafar Na´um“ | 17. – 19. Februar 2019

Wo Dresden liegt, wissen wir alle. Aber wo liegt Kafar Na´um? Eingerahmt von Bergen liegt oder besser gesagt, lag es am See Genezareth in Palästina. Heute erinnern nur noch Mauerreste an den Ort. Niemand würde mehr von dem Ort reden, wäre er nicht durch den Besuch von Jesus und das, was dabei passiert ist, berühmt geworden. Um diese Ereignisse soll es zu unseren Kinderbibeltagen gehen. Sie beginnen am 17.2.19 mit einem Familiengottesdienst, anschließend gemeinsamen Spielen und Mittagessen. Am 18. und 19.2. treffen sich die Kinder von 9 – 15 Uhr im Christenlehrerraum. Anmeldungen bei Frau Müller.



Einladung zum Theatergottesdienst | 17. März 2019, 10 Uhr

Wollen Sie wissen, was sich unter dem geheimnisvollen Titel: „Appwege oder $10+1= X+L$ “ verbirgt? Nun, die Auflösung gibt es erst im Theatergottesdienst. Aber soviel sei schon verraten – es geht um die zehn Gebote und das Liebesgebot von Jesus. Welche Rolle diese in unserem Alltag spielen und wie deren Gewichtung zwischen Gebot und Liebe ist, darum soll es im Theatergottesdienst gehen, den das „Lukastheater“ ausgestaltet. Sie sind herzlich eingeladen zur Premiere des Stückes am 17. März, 10 Uhr im Gemeindesaal.

Ihr Lukastheater

Frühjahrswanderung | 16. März 2019

Liebe Gemeindemitglieder, ich lade Sie herzlich zur Teilnahme an der Frühjahrswanderung im März 2019 ein.

Wann? Sonnabend, den 16. März 2019
 Wohin? Goppeln-Gebergrund-Rippien-Eutschütz-Mockritz
 Wo? Treffpunkt: Bushaltestelle Südhöhe 66 in Ri. Innenstadt
 Wann? Treffen: 9.10 Uhr, Abfahrt mit dem Bus 66 um 9.20 Uhr, Corinthstraße
 umsteigen in den Bus 75 ab 9.42 Uhr

Wir essen zu Mittag in der Gaststätte Eutschützer Mühle. Anmeldung bitte bei Bergit Bartelt bis 13. März 2019 unter [REDACTED] Ich freue mich auf eine schöne Wanderung und verbleibe herzlichst

Ihre Bergit Bartelt



Kindersachenflohmarkt | 16. März 2019

Im Gemeindesaal findet am Samstag, 16. März 2019, der bewährte Kindersachenflohmarkt von 9–12 Uhr statt. Aktuell werden noch Stand-Anmeldungen entgegengenommen: lukaskita.elternerat@gmx.de. Es gibt außerdem einen Kuchenbasar und Getränke.
Sabine Wolf

Weltgebetstag: Kommt, alles ist bereit! | 1. März 2019



Die Zionsgemeinde lädt herzlich zum Weltgebetstag am 1. März 2019 in die Zionsgemeinde ein.

- 19 Uhr Information über das Land **Slowenien**
- 20 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, anschließend: Verkostung slowenischer Gerichte

Die Gottesdienstordnung mit dem Motto: „Kommt, alles ist bereit!“ wurde dieses Mal von Frauen in Slowenien verfasst. Im Mittelpunkt steht das Gleichnis vom Festmahl aus LK 14,13-24. Der Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der EU. Von seinen zwei Millionen Einwohnern sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt.

Ihre Brigitte Lesche

Frühjahrsputz | 16. März 2019

Zugegeben: Schmutzig machen macht Spaß, Säubern machen aber auch! Alle, die sich davon überzeugen wollen und/oder etwas für unsere Lukaskirche tun möchten, sind am 16. März um 10 Uhr zum Frühjahrsputz eingeladen. Wer möchte, kann die Gelegenheit nutzen, um sich die Ergebnisse des ersten Bauabschnittes anzusehen. Im Anschluss gibt es wieder ein lockeres Zusammensein mit Bratwurst, Bier und Cola. Ob Jung oder Alt, ich zähle auf Euch und freue mich

Euer Hausmeister Andreas

Abendgottesdienst | 3. März 2019

„Ehrlich zueinander sein“ – Was hat das mit Mänteln und Waschlappen zu tun?!

Abendgottesdienst | 3. März 2019, 19 Uhr

Mit modernen Liedern, persönlicher Segnung – anschließend Faschingsimbiss und Bowle



Zum Händereichen und Brückenbauen | 13. Februar 2019

Im Sinne eines friedvollen Miteinanders in unserer Stadt möchten auch wir uns in die Menschenkette anlässlich des 13. Februars einreihen. Um 17 Uhr erfolgen Ansprachen des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert und des Rektors der TU Dresden, Prof. Hans Müller-Steinhagen am Neuen Rathaus. Ab 17.30 Uhr formiert sich dann die Menschenkette um die Innenstadt herum. Um 18 Uhr wollen wir dann gemeinsam Hand-in-Hand innehalten.

Konzerte in der Lukaskirche

2. Februar 20 Uhr	Simon and Garfunkel Revival
3. Februar 17 Uhr	Konzert des TU-Orchesters
15. Februar 20 Uhr	Seilschaft – die Gundermann Band
17. März 19 Uhr	Weltkonzert Fado a Centro
24. März 19 Uhr	Johann Sebastian Bach „Matthäuspassion“ Singakademie DD
29. März 19 Uhr	Lesung Lydia Bennecke (Ankündigung)
31. März 18 Uhr	Passionskonzert „Stabat Mater“, Giovanni Battista Pergolesi, Josef Rheinberger* mit Christina Steude, Annekathrin Laabs und Philharmonischen Kammerorchester Dresden (s. Seite 12)

FREUDE UND LEID

Getauft wurden

[REDACTED] [REDACTED]
 Clara Auguste Nieke am 2. Dezember 2018

Hohe Geburtstage im November und Dezember feierten:

- 101 Jahre** Gudrun Leyh
- 95 Jahre** Hilde Schubert
- 95 Jahre** Christa Schuhmann
- 92 Jahre** Rosemarie Herklotz
- 91 Jahre** Erika Wolf, Erika Schneider, Eva Friedrich
- 90 Jahre** Susanne Reißmann, Stephanie Mielsch
- 85 Jahre** Dieter Külper, Irmgard Wetzel, Edith Rotsch, Erich Hähnel, Helga Freudenberg, Christa Athenstaedt
- 80 Jahre** Maria Wierschke, Roswitha Morgenstern, Renate Lange, Ute Krantz, Hermann Gottschalk, Doris Dittmar, Erika Träger, Eberhard Mütterlein, Christa Ließ, Dieter Lange, Ingeborg Braune
- 75 Jahre** Helga Wolf, Renate Schneider, Regina Reichert, Heidemarie Lüderitz, Dr. Jörg Poneß, Annelies Petzold, Lutz Gottlebe, Dr. Elke Weber, Bernd Ullrich, Renate Thiel, Angelika Schwenke, Christine Schilde, Dieter Kreuziger, Eckhard Hanske, Hannelore Freymann, Gert Fleischer, Heiner Ehrlich, Iris Dehnz
- 70 Jahre** Regina Krause, Florida Eisert, Hans-Ulrich Helbig, Heidemarie Flohr

Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Gerda Wahl, geb. Frauenstein, 91 Jahre † 19. November 2018
 Bärbel Schneider, geb. Willer, 87 Jahre † 4. Dezember 2018

8 EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN LUKASKIRCHE

3. Februar 4. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst mit Gottesdienstchor Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	Präd. Müller
10. Februar letzter Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst (x) gestaltet von Konfirmanden Klasse 7, mit Kurrende	Pfrn. Pietzcker
17. Februar Septuagesimä	10 Uhr	Familiengottesdienst zum Beginn der Kinderbibeltage Dankopfer: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge	Präd. Müller
24. Februar Sexagesimä	10 Uhr	Gottesdienst (x)	 Pfr. Rau
1. März Freitag Weltgebetstag	19 Uhr 20 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst anschließend slowenischer Imbiss Zionskirche, Bayreuther Str. 28, 01187 Dresden	
3. März Estomihi	19 Uhr	Abendgottesdienst mit Band	Pfrn. Pietzcker
6. März Aschermittwoch	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst St. Petruskirche	siehe S. 11
10. März Invokavit	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfr. Rau
17. März Reminiscere	10 Uhr	Theatergottesdienst Dankopfer: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit	Präd. Müller
24. März Okuli	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Posaunenchor	Pfrn. Pietzcker
31. März Lätare	10 Uhr	Gottesdienst (x) Dankopfer: Lutherischer Weltdienst	 N.N.
7. April Judaika	10 Uhr	Clown Leo Matthäuspasion Ankündigung kommt noch	

Zeichenerklärungen:



im Anschluss Kirchencafé

(x)

Abendmahl mit Wein und Traubensaft

Anmerkungen: Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

KREUZKIRCHGEMEINDE

JOHANNESKIRCHGEMEINDE

Lichtmess Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst*
Pfrn. Taddiken, Leipzig, Pfr. Milkau
Dresdner Kreuzchor

**9.30 Uhr Gottesdienst mit
Taufgedächtnis***
Kirchsaal Haydnstraße 23
Pfrn. Gorbatschow

**17 Uhr Abendmahls-
gottesdienst**
Kirchsaal Fiedlerstraße 2
Pfr. Funke

Letzter Sonntag nach Epiphania Sonntag, 10. Februar

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst*
Sup. Behr
Dresdner Kreuzchor

**9.30 Uhr Kleinkind-
gottesdienst**
Kirchsaal Haydnstraße 23
Pfrn. Gorbatschow

**10 Uhr Finn.-dt. Abend-
mahlgottesdienst**
Kirchsaal Fiedlerstraße 2
Pfrn. Ancot, Pfrn. Lukkari

Septuagesimae Sonntag, 17. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
Sup. Behr
Motetten von Rachmaninow, Gjeilo,
Grieg | Denkmalchor Leipzig

**9.30 Uhr Abendmahls-
gottesdienst**
Kirchsaal Haydnstraße 23
Pfr. Funke

**10 Uhr Gottesdienst mit
Taufgedächtnis***
Kirchsaal Fiedlerstraße 2
Pfrn. Gorbatschow

Sexagesimae Sonntag, 24. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Milkau
Werke Bach, Fünfgeld, Sprenger,
Weckeßer | Dresdner Turmbläser

10 Uhr Abendmahlgottesdienst
Kirchsaal Fiedlerstraße 2
Pfn. Gorbatschow

Estomihi Sonntag, 3. März

9.30 Uhr Gottesdienst*
Pfr. Milkau
Bach Kantate BWV 56 | Böhm (Bass)
Göttinger Barockorchester

**9.30 Uhr Abendmahls-
gottesdienst***
Kirchsaal Haydnstraße 23
Pfrn. Ancot

10 Uhr Gottesdienst
Kirchsaal Fiedlerstraße 2
Pfr. i. R. Schmidt

Invocavit Sonntag, 10. März

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst*
Sup. Behr
Dresdner Kreuzchor

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
Kirchsaal Haydnstraße 23
Pfrn. Gorbatschow

Reminiszerre Sonntag, 17. März

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Pfr. Milkau
Motetten von Eccard, Mendelssohn
Bartholdy | Vocal Concert Dresden

**9.30 Uhr Gottesdienst Bi-
belwoche**
Kirchsaal Haydnstraße 23
Pfrn. Ancot, Pfr. Trusina

**10 Uhr Familiengottes-
dienst, Erstabendmahl**
Kirchsaal Fiedlerstraße 2
Pfrn. Gorbatschow

Okuli Sonntag, 24. März

9.30 Uhr Gottesdienst*
Pfr. Milkau
Motetten von Bach, Brahms, Schütz
Vocalis Ensemble Dresden

9.30 Uhr Gottesdienst*
Kirchsaal Haydnstraße 23
Pfr. i. R. Affolderbach

Lätare Sonntag, 31. März

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
OLKR i.R. Dr. Meis
Buxtehude Kantaten (BuxWV 60 & 62)
Solisten, Orchester

**9.30 Uhr Abendmahls-
gottesdienst,
Jubelkonfirmation**
Kirchsaal Haydnstraße 23
Pfrn. Gorbatschow

**10 Uhr Konfirmanden-
gottesdienst mit
Gitarrenkreis***
Kirchsaal Fiedlerstraße 2
Pfr. Funke

*mit Kindergottesdienst

Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

Christenlehre Raum BS	montags	15.30–16.30 Uhr (3./4. Klasse)	
	dienstags	14.30–15.30 Uhr (2. Klasse), 15.45–16.45 Uhr (5./6. Klasse)	
	mittwochs	14.30–15.30 Uhr (1. Klasse)	
	(nur in der Schulzeit) Kinderbibeltage 17.–19. Februar 2019		
Konfirmanden Raum DOET	mittwochs, 14-tägig abwechselnd 7. und 8. Klasse, Terminplan bei Pfrn. Pietzcker, 16–18 Uhr (nur in der Schulzeit)		
Junge Gemeinde Raum JGR	mittwochs, 14-tägig ab 16 Uhr, Termine über Pfrn. Pietzcker, parallel zur Konfi-Klasse 8		
Pfadfinder Raum: n. A.	Polarfüchse (10–16 Jahre)	monatlich samstags, Termine bei Pfrn. Pietzcker	
	Wölflinge (7–9 Jahre)	monatlich samstags, Termine bei Pfrn. Pietzcker	
	Mini-Wölflinge (6–7 Jahre)	14-tägig in der Kita, vormittags in Kooperation mit Kita und Pfrn. Pietzcker	
Jüngere Erwachsene Raum JGR	Mittwoch nach 8 (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)		
	13. Februar 2019	Länderabend Kanada	
	27. Februar 2019	Film	
	13. März 2019	Fastenthema	
	27. März 2019	Liebesgebot - Plädoyer für die Selbstliebe	
Theatergruppe <i>Lukastheater</i> Raum GS	dienstags 17.30–19 Uhr (nur in der Schulzeit) Weiteres unter: www.das-lukastheater.blogspot.com		
Volleyballteam <i>Matadors Lukas</i> (Nöthnitzer Str. 6)	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30–20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule Kontakt: Christoph Hagedorn matadors.lukas@gmail.com		
Mütter-Väter-Kleinkind-Gruppe Raum DOET	dienstags von 9.30–11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60 (nur in der Schulzeit)		

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2 **DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B, **KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche **JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C, **BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag Raum Teestübchen	Donnerstag, 21 Februar und 21. März 2019 mit Pfr. Rau, 14.30 Uhr
Gedächtnistraining Raum KAP	Dienstag, 12. und 26. Februar 2019 – jeweils 9 Uhr Dienstag, 12. und 26. März 2019 – jeweils 9 Uhr

Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten Betreutes Wohnen der Diakonie, Kohlenstr. 19b	Dienstag, 12. Februar 2019 und Dienstag, 12. März 2019 Pfr. Rau, jeweils 14 Uhr Willkommen sind auch andere Bewohner des Umfelds.
Gottesdienste Seniorenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Dienstag, 12. Februar 2019 und Dienstag, 12. März 2019, jeweils 16 Uhr mit Pfr. Rau
Abendmahlgottes- dienst im AWO-Wohn- pflegeheim, Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 5. Februar 2019 und Dienstag, 5. März 2019, jeweils 16 Uhr mit Pfr. Rau,
Landeskirchliche Gemeinschaft Raum KAP	Dienstag, 19. und 26. Februar 2019 Dienstag, 19. und 26. März 2019, jeweils 16 Uhr
Meditativer Tanz Raum GS	Montag, 4. und 18. Februar 2019 jeweils 19 Uhr, Fr. Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Ökumenekreis	Dienstag, 26. Februar 2019, 19:30 Uhr: Mission – heute noch aktuell? m Gespräch mit Pater Sylwester Wydra SVD, Steyler Missionar in Dresden Gemeindehaus der St. Petrus-Gemeinde, Dohnaer Str. 53 Mittwoch, 6. März, 19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Aschermittwoch , Anschließend lädt der Ökumenekreis ein, im Gemeindezentrum gemeinsam Fisch- oder Gemüsesuppe zu essen. Gemeindehaus der St. Petrus-Gemeinde, Dohnaer Str. 53 Dienstag, 26. März 2019, 19:30 Uhr: Arabische Kultur und die Rolle der Frau im Islam , mit Youmna Fouad, Marwa El-Sherbini, Stipendiatin von 2017/2018 Kapelle der Lukaskirche, Lukasplatz 1, Eingang Südseite
Taizé-Gebet Raum KAP	Montag, 4. Februar und 4. März 2019 19 Uhr (Musiker/Sänger 18 Uhr)
Tanz zu Lukas Raum GS	Sonntag, 3. Februar und 10. März 2019, 19.30 Uhr

Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Große Kurrende (ab 3. Klasse) Raum KAP	donnerstags, 15.45–16.15 Uhr Stimmbildung, 16.15 –17 Uhr Probe
Kleine Kurrende (1./2. Klasse) Raum KAP	donnerstags, 16.45–17 Uhr Stimmbildung, 17–17.30 Uhr Probe Leitung: Katharina Pfeiffer
Jugendchor Raum KAP	mittwochs 18 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor Raum GS	mittwochs 19 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gospelchor Raum GS	mittwochs 20 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Posaunenchor Raum GS	donnerstags 18 Uhr Leitung: Darius Mütze
Offenes Singen Raum GS	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
Flötenkurs Raum KAP	montags 14.30 Uhr Leitung: Claudia Sohr
Flötenensemble Raum KAP	montags 17–18 Uhr Leitung: Claudia Sohr
Lukasband Raum GS	Probezeiten projektbezogen Leitung: Lukas Trunschke
Hausmusikkreis Raum KAP	Termine nach Absprache Leitung: Pfrn. Manja Pietzcker

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2 **DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B **KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche **JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C **BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

Konzerteinladung | 31. März 2019, 18 Uhr

Am 31. März 2019 findet in unserer Lukaskirche das Passionskonzert „Stabat Mater“ statt. Es erklingt das berühmte Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi und ein weniger Bekanntes von Josef Rheinberger. Es singt die Lukaskantorei und der Jugendchor der Lukaskirchgemeinde, Sopransolo Barbara Christina Steude, Altsolo Annekathrin Laabs.

Mit uns musiziert das Philharmonischen Kammerorchester Dresden
Karten zu 10 / 15 € erhalten Sie im Pfarramt, bei Miss Josie (Reichenbachstraße) und den Vorverkaufsstellen im Florentinum, an der Kreuzkirche und in der Schillergalerie.

An der Abendkasse sind Karten zu 12 /17 € erhältlich.

Ihre Katharina Pfeiffer

Wie Kita-Eltern zu Engelchen und Esel werden und die Bäckerin und Würstlfrau nach Bethlehem führten ...



Wir wollten in dem Jahr auch einmal dabei sein, wenn es zur Weihnachtszeit wieder das Krippenspiel der Kita-Eltern für die Kinder, Eltern und Gemeinde geben würde. So standen wir wie sieben weitere auf der Liste und hatten keine Ahnung, worauf wir uns einließen. Der erste Schritt zur Auswahl des Stückes war die leichteste Übung. Hingegen die ersten Lockerungsübungen vor dem eigentlichen Einstudieren ließen uns schmunzeln und kosteten ein wenig Überwindung - sich zum

Beispiel minutenlang vor dem Hocker zu ekeln oder sich am Stuhlbein übermäßig zu erfreuen, als wäre es ein Lottogewinn. Aber all dies ließ uns locker werden für unsere schauspielerischen "Künste".

Jeder konnte sich seine Rolle aussuchen und wie ein Zufall fanden die Rollen immer den richtigen Akteur. Der leicht beschwingte Engel, der den kleinen liebenswerten Esel auf dem Weg nach Bethlehem begleitete und sie auf ihrem gemeinsamen Weg



alle Interessierten mitnahmen und so an dem Weihnachtswunder teilhaben ließen. So folgten ihnen der Schäfer, der Oberwachtmeister, der Oberförster und wir zwei mit dem Bauchladen, die Bäckerin und die Würstlfrau. Im Stall fanden wir dann das Jesuskind, das von der Eselsmutter gewärmt und vom Ochsen bewacht wurde. Durch die Geschichte führte uns unsere zauberhafte Vorleserin, sodass wir uns auf das Darstellen konzentrieren konnten und nicht mit Text und Mikrofonen jonglieren mussten.

Um all das zu erreichen, hatte auch in diesem Jahr wieder Andreas Kochte-Donath viel Zeit und Kraft investiert, dass es zu dem geworden ist. Andreas hat uns die Szenen so ausgestalten lassen, wie unsere Vorstellungen waren und daran gefeilt, damit die Botschaft auch beim Zuschauer ankommt. Ob es allen gefallen hat, dass wissen wir nicht, aber wir hatten unseren Spaß, waren zufrieden und haben die Blicke der Kinder, das Kichern der Zuhörer und den Moment genossen. Danke Andreas für die Chance, ein Stück vom Weihnachtswunder erlebbar zu machen und selbst die Bäckerin und Würstlfrau zu mutigen Darstellern werden zu lassen.

Die „Bäckerin“ Blanka Bath und „Würstlfrau“ Sabine Wolf [Fotos: L. Donath]

Danke allen fleißigen Stiftesammlern!



Im März 2018 wurde die Aktion „Stifte machen Mädchen stark!“ ins Leben gerufen. Seitdem haben Sie fleißig gesammelt. Und wir konnten dadurch ein 20 kg-Paket und ein 15 kg-Paket (sie waren ganz schön schwer ...) auf den Weg schicken. Grob geschätzt sind es ca. 5000 Stifte, die Sie gesammelt haben. Inzwischen liegt uns auch die 1. zentrale Meldung vom Weltgebetstag vor: ca. 18 000 € sind bis Dezember 2018 zusammengekommen, um syrischen Mädchen im Libanon eine Ausbildung zu ermöglichen. Die Sammlung ist im Januar ausgelaufen. Das endgültige Ergebnis erfahren Sie am 1. März anlässlich des Weltgebetstages 2019

Waltraut und Falk Spirling

22.222 € für unsere Glocken – Spendenziel geschafft!

Vor gut einem Jahr haben wir zur Spendenaktion „22.222 € für unsere Glocken“ aufgerufen.

Dieser Betrag bildete den Eigenanteil für die Sanierung des maroden Glockenstuhls. Im April wurde für das Glockenprojekt ein Spendenbutton auf der Homepage eingerichtet. Der Öffentlichkeitsarbeitsausschuss gestaltete Kalender, Tassen, Taschen etc., deren Erlös ebenfalls den Glocken zu Gute kam. Viele Gemeindemitglieder haben sich an der Aktion beteiligt, einesteils mit Spenden, aber auch mit eigenen Ideen. Vielleicht hatten Sie auch eines der süßen gehäkelten Spendenglöckchen an Ihrem Adventsstrauß hängen?

Um es an dieser Stelle kurz zu machen: Wir haben es geschafft! In einem phänomenalen Endspurt konnte der Eigenanteil für die Sanierung des Glockenstuhls gestemmt werden. Insgesamt konnten **23.324 €** gesammelt werden, davon entfielen **7.585 €** auf Online-Spenden. Der Verkauf der Kalender, Taschen, Tassen etc. erbrachte ca. **1.200 €**.

Wir danken Ihnen allen von Herzen – nicht nur für Ihre Spenden, sondern auch für Ihr Engagement und Ihre Gebete!

Der übrige Betrag fließt direkt in den nächsten Bauabschnitt. Hierzu werden wir voraussichtlich ebenfalls wieder einen Eigenanteil leisten müssen. Doch bevor das ansteht, lassen wir erst einmal die Glocken wieder läuten und freuen uns über das gemeinsam Erreichte ...

Bereits **22.221,58 € (100 %)** von **22.222,00 €** finanziert

Bitte Betrag eingeben EUR

Jetzt spenden

Bezahlen Sie bequem online:



Glockenspende 2018

Dieses Projekt teilen: [f](#) [t](#) [G+](#)



Abbildung: Screenshot Homepage 28.12.2018

Ihr Team des Öffentlichkeitsarbeitsausschusses

Rückblick Konzerte im Dezember

Die Kurrendekinder unserer Gemeinde fieberten dem Ereignis schon lange entgegen und begannen bereits im Januar 2018 fleißig damit, Spenden für das anstehende große Konzert zu sammeln. Das **Weihnachtsoratorium** wurde sehnsüchtig erwartet, schließlich stand bereits die Kurrenderüstzeit im Herbst unter selbigem Motto. Nun war es endlich so weit und alles Einstudierte durfte präsentiert werden. Zum ersten Mal musizierte mit Kantorei und Kurrenden auch der Jugendchor unserer Gemeinde mit. Etwa 90 SängerInnen fanden sich im Altarraum wieder und es wirkte wie ein großes, herzliches Familienfest. In den Pausen hatte man sich bei reichhaltigem Buffet viel zu erzählen, zur Aufführung tat jeder sein Bestes und so war es rückblickend ein wunderbares Wochenende mit einem sehr berührend ehrlichen Weihnachtsoratorium, zu dem das Philharmonische Kammerorchester Dresden unter Wolfgang Hentrich dankenswerter Weise erstmals musikalisch hinzutrat. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Zuhörer für dieses besondere Erlebnis!

Unter dem Motto „**Amina Afrika**“ trat der St. Lukas Gospelchor am 15. Dezember 2018 zu seinem Winterkonzert auf. Unter der musikalischen Leitung von Katharina Pfeiffer ließen der Chor und das Publikum die Lebensfreude und den Rhythmus Afrikas in der besinnlichen Adventszeit erklingen. Mit afrikanischen Gospels, wie „Siyahamba“, „Baba Yetu“ (Vater Unser) und „Sana, Sananina, Praise the Lord“ sowie Popmusik wie „We are the World“, „Hakuna Matata“ und „I Will Follow Him“ begeisterte das Konzert die mehr als 160 Zuhörer. Solistische Einlagen durch Josephine Peikert, Alexander Füssel, Teresa Paschotka, Michael Schuster, Paul Klotsche, Lukas Trunschke und Mirjam Mücke krönten die klangliche Vielfalt.

Katharina Pfeiffer [Foto: L. Lorenz]



Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10
E-Mail: kg.dresden_lukas@evlks.de oder
lukaskirche.dresden@web.de
Internet: lukaskirche-dresden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr
Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

Mitarbeiterin im Pfarramt: Ingrid von Brück

Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau
Einsteinstr. 2, 01069 Dresden
Tel.: 0351/476 98-20
E-Mail: dieter.rau@evlks.de

Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindekonto:

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC (beide Konten):

GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Bei Überweisungen bitte unbedingt RT 0914, Ihre Adresse und den genauen Verwendungszweck angeben!

Manja Pietzcker
Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden
Tel.: 0176/787 303 44
E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

Kantorin: Katharina Pfeiffer, Tel.: 0351/26 557 134
E-Mail: cutta@gmx.de

Gemeindepädagogin: Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60
E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister | Kirchner: Andreas Gebhardt, Tel.: 01590/278 7419

Kindertageseinrichtung: Kindergarten: Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

Kinderkrippe: Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann, Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Wir sanieren unsere Lukaskirche und freuen uns über Ihre Unterstützung. Das Spendenkonto ist:

IBAN DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD (KD-Bank Dortmund)

Als Spendenzweck geben Sie bitte „Sanierung Lukaskirche“ an.

Jetzt spenden



NEU: Online-Spenden unter:

<http://www.lukaskirche-dresden.de/spenden/>